

## Protokoll der Entführung von Hanns Martin Schleyer und des Passagierflugzeuges "Landshut"

Das MfS beobachtete die Ereignisse rund um die Entführung Hanns Martin Schleyers und der Passagiermaschine "Landshut" und führte ein genaues Protokoll über den Ablauf.

Die 1970 gegründete Rote Armee Fraktion (RAF) war eine linksterroristische Gruppe in der Bundesrepublik Deutschland. Die Staatssicherheit sammelte zunächst Informationen über die Terroristen, beobachtete deren Aktivitäten und duldeten ihre Reisen in den Nahen Osten über den Ostberliner Flughafen Schönefeld. In den 80er Jahren intensivierten sich die Kontakte und die Staatssicherheit bot zehn RAF-Aussteigern Unterschlupf in der DDR. Zudem trainierte das MfS einige Terroristen im Umgang mit Waffen.

Am 5. September 1977 entführte die RAF den damaligen Arbeitgeberpräsident Hanns Martin Schleyer. Am 13. Oktober 1977 kaperte ein Terrorkommando der Volksfront zur Befreiung Palästinas die Lufthansa-Maschine "Landshut". In beiden Fällen forderten die Entführer u.a. die Freilassung von elf in Deutschland inhaftierten RAF-Terroristen. Zusätzlich verlangte die Volksfront zur Befreiung Palästinas die Entlassung zweier Gesinnungsgenossen aus türkischer Haft sowie 15 Millionen US-Dollar.

Das MfS beobachtete die Ereignisse und führte ein genaues Protokoll über den Ablauf.

---

**Signatur:** BArch, MfS, HA XXII, Nr. 136, BL 324-327

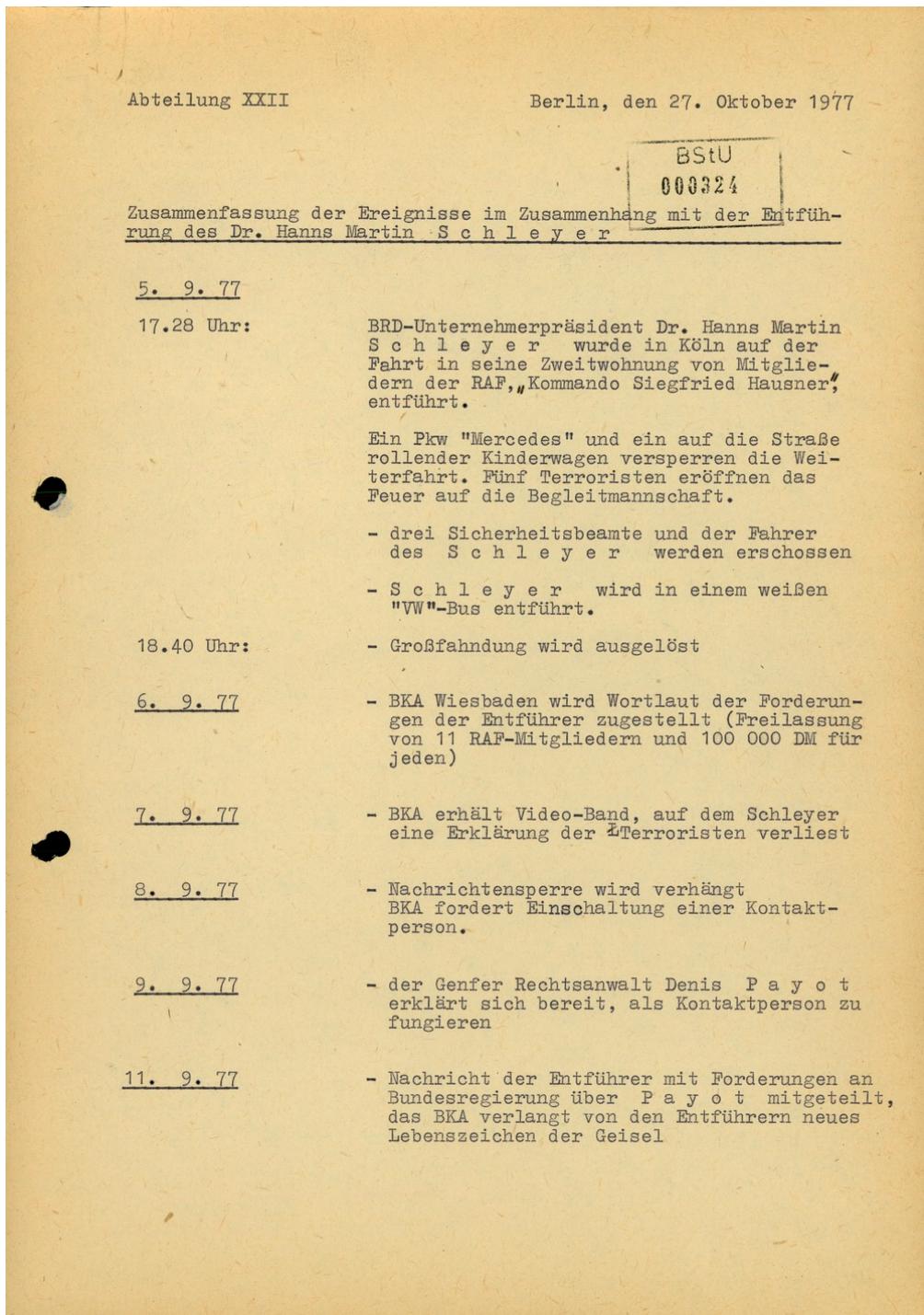
---

### Metadaten

Diensteinheit: Abteilung XXII

Datum: 27.10.1977

Protokoll der Entführung von Hanns Martin Schleyer und des Passagierflugzeuges "Landshut"



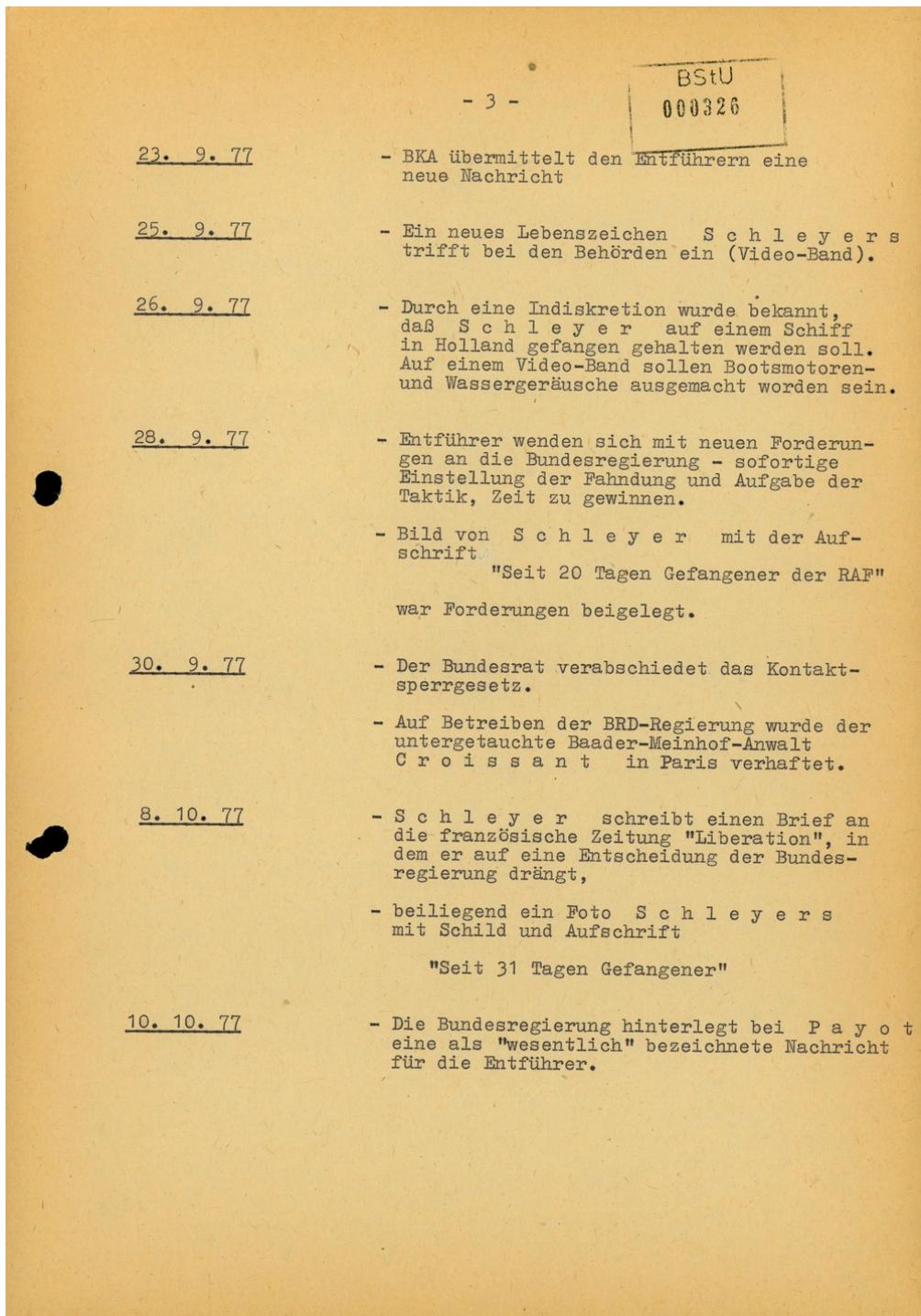
Signatur: BArch, MfS, HA XXII, Nr. 136, Bl. 324-327

Blatt 324

Protokoll der Entführung von Hanns Martin Schleyer und des Passagierflugzeuges "Landshut"

	- 2 -	BStU 000325
<u>12. 9. 77</u>	- Payot hat Bundesregierung Nachricht der Entführer mit genauen Direktiven und Terminen übergeben.	
	- Über Rundfunk antwortet das BKA um 21.00 Uhr den Entführern.	
<u>15. 9. 77</u>	- BKA übermittelt an Anwalt Payot neue Nachricht.	
	- Neues Video-Band mit Lebenszeichen von Schleyer erreicht die Behörden über Payot.	
<u>16. 9. 77</u>	- Erneut Nachricht der Bundesregierung über Payot an Entführer weitergeleitet.	
<u>17. 9. 77</u>	- Kontakte zwischen Behörden und Entführern bestehen weiterhin. Payot leitet von beiden Seiten Nachrichten weiter.	
	- Staatsminister Wischniewski verhandelt in Algerien, Libyen, Irak und Südjemen über eine Aufnahme der möglicherweise freigepreßten Terroristen.	
<u>19. 9. 77</u>	- Erneuter Kontakt zwischen Entführern und Behörden. Einzelheiten werden nicht bekannt.	
	- BKA teilt mit, daß Begleiter von Schleyer noch 11 Schüsse auf die Entführer abgeben konnten.	
<u>21. 9. 77</u>	- Wischniewski ist weiterhin unterwegs, um in verschiedenen arabischen Staaten über die Aufnahme der voraussichtlich 11 freigepreßten Terroristen zu verhandeln.	
<u>22. 9. 77</u>	- Seit 3 Tagen schweigen die Entführer.	
	- Der Terrorist Knut Folkerets wird in den Niederlanden verhaftet, nachdem er beim Fluchtversuch einen Polizisten erschossen hat. Seine Begleiterin (es handelt sich wahrscheinlich um Brigitte Mohnhaupt) konnte entkommen.	
	- Es wird vermutet, daß Folkerets an der Schleyer-Entführung und am Buback-Attentat beteiligt war.	

## Protokoll der Entführung von Hanns Martin Schleyer und des Passagierflugzeuges "Landshut"



Protokoll der Entführung von Hanns Martin Schleyer und des Passagierflugzeuges "Landshut"

BStU

- 4 -

000327

13. 10. 77

- Vier Luftpiraten entführen eine Maschine der Lufthansa (vgl. gesonderte Darstellung).

14. 10. 77

- Die Luftpiraten fordern die Freilassung der 11 Baader-Meinhof-Häftlinge und 2 in der Türkei in Haft befindlichen Palästinensern.
- Entführer von Schleyer melden sich bei Payot  
Ultimatum: Freilassung der 11 Häftlinge bis zum 16. 10. 77, 9.00 Uhr oder Schleyer wird erschossen.

15. 10. 77

- Sohn des Schleyer, Hanns Eberhard, stellt Antrag an das Bundesverfassungsgericht, daß die BRD-Regierung gezwungen werden soll, den Forderungen der Entführer nachzugeben.

16. 10. 77

- Der Erste Senat des Bundesverfassungsgerichtes gibt diesem Antrag nicht statt.
- Ultimatum läuft ab, ohne daß die Forderungen der Terroristen erfüllt werden.

18. 10. 77

- Angehörige der GSG 9 stürmen in Mogadischu die entführte Lufthansamaschine und befreien alle Geiseln.
- Baader, Ensslin, Raspe werden in ihren Zellen in Stuttgart-Stammheim tot aufgefunden.
- Nach offiziellen Mitteilungen soll es sich um Selbstmord handeln. Diese Version wird von den Anwälten versucht zu widerlegen.
- Die Gefangene Möller wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen in ihrer Zelle aufgefunden.

19. 10. 77

- Der Tod Schleyers wurde durch die Entführer dem Stuttgarter DPA-Büro und der "Liberation" mitgeteilt. Daraufhin konnte seine Leiche in Mülhausen (Elsaß) in einem abgestellten Pkw "Audi" gefunden werden.
- Obduktionsergebnis: Schleyer wurde am 18. 10. 1977 von hinten erschossen.